ies Bestellungen nehmen femtitche Boftanftalten ab Bellioten entgegen.

im end

th hilling

gegen Rad

Erzeugniffen

erstr. Z

waren

garne and

pinnereien

preise.

ongen aller

bei billigst

ituttgart.

gold. 894

15, 4.30, 8.15

nen Sutgleiften

often Atten.

sed mets

Strabinger,

r, Calmerfte.

laustramen l

d werden wie

erschlin" chmid, fain

ton 8.15

1. 100

geredinet.

rg,

t.)

monitlich & 1.50 sindil Endorslohn, Sing-Skr. 10 Gelbyfge. Grundpreis f. Mageigen: Die einfpaltige Beile amb umbhultder Schrift ober pjennige, Beslamen 88 Selbpfennige, Janellien-na 10 Solbpfennige. Bei ericht. Beitreibung und Kunfurfen ift ber Rubatt

Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigeblatt für den Oberamisbezirt Aagold

mit der Beilage "Unfere Heimat"

Nagolder Tagblatt

mit illuftrierter Sonntagsbeilage "Seierstunden"

Gefrenng ber Seineng abei gu Michtgeftung b. Bequebprettet

Telegramm-Wbreffe; Gefellichafter Magelli.

> Boffichedfonto: Stuttgert 5113.

Mr. 229

Wegriinbet 1826

Schriftleitung, Deut une Berleg von G, IB. Batte : (Wart Bottet) Vingelie. Montag ben 29. September 1924

Fernsprecher Rr. 29.

98. Jahrgang

Tagesipiegel

Die Reichvergierung hat gegen die franzölliche Erhebung einer Sinfuhrabgabe von 26 Prozent auf deutsche Waren ab 1, Ottober bei der franzöllichen Regierung Sinfpruch erboben. Sie werde die Abgabe nur bis 6. November d. I., we der Dawesplan in Kraft fritt, anerkennen und die ent-iprechenden Eriafigablungen an die beutschen Lieferer nur bis ju diefem Tag feiften.

Die frangösische Regierung hat alle welteren Ceörserungen über die Cinsuhrabgabe abgelehnt.

Ein italienisches Blatt will miljen, die deutsche Reichsergierung ist mit der französischen Regierung in unmittelbäre Berhandlungen über den Eintritt in den Bölferkund singeireien. Eine Untworf aus Paris liege noch nicht vor.

Nach dem "Cajo de Paris" follen die Stäble Duisburg und Ruhrort erft im November geräumt werden.

"Donaubund"

Bon Dr. Balter Runbt

Es ift eine eigentumliche Tatfache, die für die mirtichafts-politifche Geftaltung Europas von Bedeutung ift, bag bie beiden größten Strome unferes Erdteils nicht in das Beltmeer, faubern in abgelegene, bem Beinneer entrudte Binnenmeere milnben. Bahrend aber bie Bolga faft nur innerrufffiche Bedeutung bat, ift die Donau burch die "Balfand fierung", die Muftojung des öftlichen Mitteleuropas in eine Menge felbfiandiger Aleinstaaten in ben Brennpuntt bes politischen Interelles berjenigen Machte gerucht, welche fich und Billens augudrucken. Unter biefen Wichten ftobt, bu England fich bach immer mehr um feine überfeeischen Inft es immer ein Dorn im Auge gewesen, bag fich zwischer ihn und die fanische Welt Deutschland in breiter Masse hiniagert. Run lott fich biefe unlieblame Tatfache ja nicht oollig aus ber Welt ichaffen, aber immerhin burch eine ge-ichidie Baltit zum Borteit Frankreichs voerbeffern". Zwi-iden Baris und Petersburg erftredt fich zwar in feiner gangen Ulinge bas unter ollen beutichen Ctacten am meiften gebahte Preufen, Aber Beiersburg ist nicht mehr die Haupt-nabt Ruftlands, geschweige benn ber gangen Laufchen Welt. Beren Schwerpunte ist teils durch politische Ereignisse, teils burch wirtichafiliche Tatfochen immer weiter nach Gliben getiatt. Und nach biefem Suben, bem Stromgebiet ber Schwarzen Meeres, füßt fich unter Umgehung Breugene ihr unmittelbare bolitiche und wirtschoftliche Berbinbung

Bon ber heutigen frangofifchen Grenze ift bas Stromgebiet ber Donau nicht mehr als einen ftarlen Tagesmarid entfernt. Die frangofiiche Bolitit muß alfo barauf eingestelli bin, alle Bestrebungen zu begunftigen, die barauf bingielen die Bertebreintereffen ber brei reichebeutschen Donauftaaten som Rorben ab- und bem Guboften gugufenten und fo allmublich die Borbebingungen für eine Loolojung bet fübbeutiden Staaten aus bem Reichsganger pu icheffen. Auf ihrem Louf burch Baben und Miritem-berg ift die Donau nicht ichestbar und auch die baperiiche Strede steht, was Umfang und Wert bes Warenverlebre mlangt, binter anderen beutiden Bafferftragen erheblich purud. Mis Bofferftrage großen Stils tommt Die Donau erft auf den außerdeutichen Streden in Betracht. Gine Berfehrspolitit, welche biefen Strom in Wettbewerb mit ben großen Maffermegen Nordmesteuropas, vor allem Rhein und Elbe, ju bringen incht, wird also niemals ben Erfolg haben finnen, die Produttiofroft beutscher Bandestelle gu erhöben. londern fie wird nur bem Mittel- und bem Unterlauf gogute tommen. Bor allem Rumanien und weiterbin bie Gegenden am Rorduler bes Schwarzen Meers follen nach ben französischen Planen in den Stand geseht werden, soviele Aufermengen auf dem Wasserweg nach Süddeutschland zu ichaffen, und zwar solche unentbebrischer Art. Rahrungswinet, Bau- und Brennftoffe, bag ber wirtichaftliche Bufammmbang ber brei lubbeutichen Claaten mit ben Stromgebiden Rordbeutschlands immer mehr gelodert wird und baf ichlichlich vom rein mirtichaftlichen Stanpunft aus eine Los-iehung von dem Deutschland senseits des Mains nicht nur als muglid, fondern als geradeju erwünlicht erscheinen muß Chenfo mie England und Umerifa alle Beftrebungen begünstigen, auf dem Boffermeg der in die Nordice minbenben beutschen Stuffe ihren eigenen Erzeugniffen einen Ablah bis tief ins Binnenland binein au ermöglichen, fo fucht für Gubbeutschland Prantreich bies zu erreichen burch Begunftigung ber Musfuhr ber fühofteurepaifden Staaten auf bem Binnenfchiffahrtsmeg ber Donan.

Die frangösische Vollitt arbeitet ba auf lange Sicht, Wenn auch bas enbgillige tartographische Bild Sübofteuropar burdens noch nicht feitliegt, wenn men auch fost mit Sicherbeit domit rechnen muß, daß bier noch einmal er beblich : Mrengverichtebungen eintreten merben, fo ift bod mit Sicherheit zu erworten, baf fich bas Welle und Weft

Tapftat ben fructboren Gegenben am Schwarzen wiere gumenden wird. Es ift im Grund gang gleichgillitg, ob die Utraine seibständig sein wird, ob sie einmal in Abbängig-teit von Polen fommt, oder ob sie sowjet-russisch die ibt. Denn welche Jähen diese sogenannte Arbeiterrepublit mit dem mestischen Kopital verbinden, das wissen wir ja allmählich zur Gemige. Ausgenommen den einzigen Foll, daß recht-zeitig ein völlisches, bis an die Grenzen von Ungarn reichenbes Brogdeutschiend entsieht, das die Läuder an der mittle ren und unteren Donau in seinen wirrschaftlichen Bann mittet, wird die Wirtschaftspolitit des Danaugebiets immer ich in einer Linie bewegen muffen, die Deutschland abtrüglich tit. Da es Frankreich vom Rhein aus nicht gelungen ist. zu verstören, da es den Westen nicht gegen den Often nusspielen konnie, versucht es jeht, unter rüchichtsloser Aus-nützung seiner östlichen Bosallenstauten, sich von Gildosten ber einen Weg nach Gubbeutschland zu bahnen. Diefer Ummeg hat por bem geraben, am Rhein versuchten, für Frantreich wenche Borteife. Die Bergemaltigungsab-jicht Segt nicht so offen gutoge. Man weiß sa in Paris bag es in gewissen Teilen Gubbeutschlands immer noch Kreise gibt, die dem seit mehr als bundert Jahren enischmunbenen alten beutschen Reich nachtrauern und bie ben Blauben an seine Wiederaufrichtung und en den Jusummen-bruch Oreuhens niemals ausgegeben hoben. Diesen sucht inan ben Gedansen einzutrichtern, daß ein Bund aller Donauftolden von ber frangöfischen bis zur türtifden Grenze be Macftufe zu einem großen mitteleuropaifchen Reich fei, das, wenn auch nicht rein oder auch mer vorwiegend beutsch, den eine deutsche Haupflicht dobe und so als Anchsolge-tin der alten deutschen Reichs gelten fänne.

Rene Radridten

Abban bes Deulfenemangegesches

Berlin, 28. Sept. Holbamilich gibt bie Reicheregierung ben Entichluft befannt, die Beschräntung des Devilenverkehrn aufzuheben, sobaid die 800 Millionen-Anfeihe gesichert fei, de sie unter der Wirtung des Damesplanes nicht mehr aufrechzuerholten fei. Worläufig follen noch ber Einheitskurs und de polizeilichen Beftimmungen bezüglich ber Devifenbanten Wechselftuben und Deolfenmatter befteben bleiben, allerding: unter Kapaffung an die nunmehr veranderten Berhaltniffe Der Reichstommiffar fur Devifenersaffung wird am 30, Sept feine Tälligfeit einstellen, bie noch nötigen Beichufte merben burch bas Reichswirischaftsminifterium erlebigt,

Das Devllengeseit mar von allen Zwangswirfichaftsgefeben feit der Revolution basjenige, das am tiefften ins wirt ichafiliche Leben einichnitt. Es war eine Folge ber gang verfehlten Finangpolitit ber Inflatiouszeit. Die Aufhebung tonnte nicht langer aufgeschaben werben, nachdem nun auch ble Reichsbant von ihrer verfehlten Kreditiverre abgebt und ber Wirtschaft wieder mehr Rapital gur Berfügung ftellt, Die Gefährbung ber beutschen Währung ift jebenfalls von ben Devijengeses weit weniger abbungta, als von einer vernfint-tigen Finang, und Wertichaltspolitif im allgemeinen. Da Reicharegierung wird die Maßregeln gegen die Aupthalfluch aufrechterhalten. Befteben bleibt ferner bas Berbot bes Tererinhandels in Deolfen und bie Bejugnis der gandesbehör ben, ben Rreis ber Depljenbanten gu bestimmen.

Die Strafanfrage gegen bie würft, ftommuniffen

Ceipzig, 29. Sept. Der Staatsamwalt beantragte von bem Staatsgerichtshof folgende Strafen: gegen Schuedt Fraas und Mullerichon, familich von Stutigart is 3 Jahre Gefängnis und 300 Mart Gelbitrafe, gegen Bhan Rod, 3mider und Schreiber von Stuttgart fomie gegen Beder- Gmund und Elaner . Solle je 1 Jahr (Monate Gefangnis und 100 Mort Gelbitrate, gegen Sen mann - Mannheim 4 Jahre Gefängnis und 400 Mari Gefdiraje. Rit Ausnahme von Schned fall die Unter juchungsbaft mit 8 Monaten angerechnet und damit die Geldiraje erloschen sein. Die personliche Abgeordnetenfreibeit von Schned und Beder foll ungultig fein, ba beibe au! frijder Tat ertappt worben find.

Strafversahren gegen den Bankpräsidenten Cob

Beimar, 28. Sept. Die Stantsammallichaft bat gegen ben 28jührigen bisherigen Prafibenten ber Thuringischen Staatsbant & o b ein Strafverfahren eingeleitet, bas fich u. a. auch auf Bergeben gegen bas Depot- und Devifengefet erftredt. Die Benmien der Staatsbant fagten fcmer belaftend gegen

Stabibelm und "Schwary-Rot-Gold"

hamburg, 28. Sept. Bei der Fahnenweihe des Stabl-belnes in Bliona wurden die Teilnehmer von einer Anzahl Mitglieder des Bunds "Schwarz-Rot-Gold", der aus Demo-fraten und Sozialdemofraten besteht, angegriffen. Es fam zu einem Kampf, bei dem viel geschoffen wurde. Ein Misftent ber Kriminalpolizei, ber mit anderen Beamten ber Ungriff abmebren moltte, murbe erichoffen, bie Frau eines Bolizeibenmien, ein Arbeiter und zwei unbeteiligte norübergehende Berionen burch Schiffe verlegt. Bon ben Ramp-fenden wurden nichrere verlegt.

Tinigehobenes Jelfungsverhot

Maing, 28. Sept. Die Rheintandtommiffinn bat bar Berbot von 15 Zeimmgen bes unbejetten Gebiets fur bar bejette Gebiet gurudgezogen.

Bedenten im Bölferbunderet

Genf, 28. Cept. Die "Suiffe" glaubt zu milfen, baß im Botterbunderat Bebenten bestehen gegen bie von ber Schweiz gestend gemachte Neutrolität im Fall einen Bergehens des Bölterbunds gegen einen "Angreiser" ober einen Staat, ber die Bestimmungen der Bölterbungsverträge bricht. Bundesrat Wolta hat sich und Bern begeben, mo der ichmelserische Bundesrat über die Beschüsse des Bölterbunds betr. die Sicherheit und die Abruftung eine Beratung obbalt.

Die Mostauer Cowjetregierung hat bei ber finnitden Regierung Einspruch bagegen erhoben, bag ber simmiche Bertreter im Bolterbund Encjell die Berbandlungen uber den Hilferuf der Georgier gegen Mostan geleitet habe.

Genf, 28. Sept. Der norwegische Bertreter im Bolterbund Fritfof Ranfen erffarte einem Berichterftatter bes Barifer "Journal bes Debats", er fei febr erftaunt, aus einem Berliner Telegramm horen zu muffen, er hobe bem Reichstangter Die rr bei ber Befprechung in Beiligenbers Beriprechungen gemacht. Das fei gang falfch. Er babe gar nichts verfprochen. Es fei nur von bem ffanbigen Gib Deutschlands im Bolterbundsrat bie Rede gewesen; er (Nansen) habe nur gesagt, daß die hauptfächlichen Regierungen biefen Bunfch nicht ablebnen merben. Die Bebinyungen, die in der Berfiner "Jeit" genannt morden feien, eien ganz etwas anderes, als er (Ranfen) in der Unter-redung habe annehmen tonnen. Er versiehe nicht, wie wan das behaupten fonne.

Kulturfampf in Frankreich?

Paris, 28. Gept. Die Rarbinute Frantreiche richieten ihnen gemeinsamen Brief an Herriot, ben bie frangoffiche Regierung veröffentlicht. In bem Schreiben mirb auf die miniwrielle Erffarung binfichtlich ber Mufbebung ber frangofiden Botichoft beim Batifan, auf Die Ginführung ber Laien-gefege in Glag. Bothringen (Religionsunterricht burch Richtgeiftliche) und auf die ftrenge Anwendung der Gefege über bie religiofen Bereinigungen Bezug genommen. Das feien ernfte Bedrohungen fur den inneren Frieden, Die Gerechtigleit, Freiheit und Intereffen bes Landes, ja fogar für bas Ansehen Frankreichs im Austand. Besonbers warm treten Die Ergbischofe fur Die tatholischen Intereffen ber Benolterung in Elfag. Lothringen ein, beren ermorbenen Rechte und geheiligte Ueberlieferung nicht in Frage gestellt merben bürjten.

Die Ariegsichuldlügen

Daris, 28. Gept. Bieter Margueritie felt im Beuple" feinen Feldzug in ber Ariegeschulbfrage furt: Er schreibt, ber beutsche Rangler, wie alle fein Borgunger, er-Raren, baß bas Schuldbefenntnis Deutschland mit Gewall entriffen worden fei. Die beutschen Hiftpriter und das deutsche Bolt erflören, man tonne nur, nachdem diese Wahrheit felbgestellt fei, in ben Bolferbund eintreten. Dort wollten fie, Den Ropf boch und ohne eine ungerechte Demutigung und einen geheimen Rachegebanten im herzen, leben tonnen Wersuchen wir doch gerecht und logisch zu sein. Daß BBB beim ber Zweite ungeftraft geblieben ift, erffart fich baraum baffeine Richtertein gutes Gemiffen baben, meil fie miffen, bag ber Raifer und fein Rangles nach der Ermordung des öfterreichlichen Thronfolgers fich bemühten, den Frieden gu erhalten und das friege rische Oriterreich im Jaum zu batten. Der Beweis ist erbracht bant ber Archive, die Deutschland, Desterreich und Ruffland nach den Revolutionen geöffnet haben. Der Bemeis ift gerichtlich unantaftbar erbracht, baf bie, bie wirtlich ben Rrieg gewollt und ihn effettiv ent-feffelt haben, find: Der ich mache Bar und ber milbe

Chinas filage gegen Japan

Beris, 28. Sept. Der Genfer Berichterftatter ber . Information" fcreibt: Man glaubt, die chinefische Abordnung babe bie Abflicht, ben Bolferbundrat mit bem Streit zu befaffen, ber augenblifflich in China ausgesuchten wird. Ce wirft Japan vor, bag es bie Bufrührer begünftige, indem es ihnen die japanischen Eisenbahnen in der Mandschurei zus Benutzung übersassen und barüber hinaus auch Bassen, Flaggenge und fogur Offiziere jur Berfligung geftet bobe. China betrachtet diese Tatfache als einen Utt des Ungriffs. - Der Burichterftatter fliechtet, baf biefe Brage, wenn fie por ben Bollerbunbrat gebracht merbe, gu Bermidfungen Indicale meccoe.

Refigibler Aciedenstongeeft in Indien Delbi. 28. Sept. Mue in Inbien besiebenben religiblen

Gemeinichaften traten in Delbi zu einer Ronfereng aufam-men, um fich über bie Wege zu beraten, die zur Befeitigung ber Streitigleiten zwischen ben hindus und ben Mobamusebonern führen tonnten. Die Konfereng ift von bem Hinduführer Gandbi veranlagt, ber ihr aber nicht beiwohnen tann, ba er wegen ber letten ichweren Rampfe in Robat Quefnom und an anderen Orten fich felbst eine freiwilligs Opserbufie auserlegt und durch Enthaltung von jeglicher Rabrung seit neun Togen jo erschöpft ilt, daß er nicht reisen

Maffenklindigungen im Bergbau

Bachum, 28. Gept. Die Generalbireftion ber Deutlch-Lugemburgischen Bergwerfs- und Hatten-A.G. hat beim Demobilmachungskommissar die Einmilligung zur Kündipung von 4200 Bergleuten jum 15. Oftober beantragt. Die Befellschaft begründet diese Ründigungen mit Absahmangel. namenilich in Steintoblen. Wie die Generaldirettion mit-beilt, bat fie auf den Jechen der Gesellschaft ichen leht einen Lagerbeitund Robien und Rots von 260 000 Tonnen, der köglich, da die Absatrise sich sieigere, um 4000 Tonnen wochse. Das bedeute auf die Dauer eine unersägliche geldsiche Belastung der Gesellschaft, zumal auch die Kredislage sich nicht bessere. Würden die Massentündigungen nicht vorgenommen, so müßte die Zahl der ohnehen ichen wächentlich brei Reierichichten noch erhöht merben.

m firttemberg

Stutiguri, 28. Gept. Gartenbauausfte""ng. Dit Ende ds. Mts. wird die Gartenbauaussiellung ge-ichlossen. Ein großer Erfolg ist ihr beschieden gewesen. Die Amertenung weitefter Rreife haben die Beiftungen bes Burit. Garfenbaus gefunden, hunderttaufende haben fich an dem Gebotenen erfreut und auch das finonzielle Ergebnis pirb nicht ungunftig ausfallen. Der Ausstellung wurde eine profie Bohl febr merivaller Chempreife für die hervorragenben gartnerischen Beiftungen zur Berfügung gestellt. Die Berieitung ber Ehrenpreife erfolgte am Montog, 29, Gept., im großen Saaf bes Stadtgartens.

Berworfene Berufung. Das Landgericht bat die Bo-trejung des Lofomotivführers Abele, des Hampiduidigen an ben Connftatter Gienbohmingflid, ber zu 1 3ahr 3 Mamier Gefängnis verurteilt morben mar, verworfen.

Lauffen a. R., 28. Gept. Sobes MIter. Die permitweie Frau Friberite Joos, geb. Schöffer, die altette Frau ver Stadt, beging bei gutem Wohlbefinden ihren 90. Ge-

Crailsheim, 28. Gept. Bortebesunfall Abendo Beg bier ein Auto mit einem Langholglubrwert gufammen. Auger Maierialichaben ift nichts paffiert. Die Schuld an wem Unfall trifft ben Fuhrmann, ber ble vorgeschriebene Strugenfeite nicht bemutte und teine Beleuchtung batte.

fionigebronn, Diff. Seibenheim, 28. Gept. Diebftable. Die Diebftable mehren fich bier flart. In ber Baderei Stegnaier wurde eingebrochen und Gelb und Eswaren gestobien; m Komfundaben wurden Egwaren und allersei sonitige Beurfogegenstände entwendet. In den Doftgarten wird viel Joja geitoblen.

Daidingen, 28. Sept. Motorradunfall. Infoige Inco Majdinenicadens verungladie Denrijt Spannagel un bier burch einen Sturg vom Motorrad. Er erlitt bedenmbe Ropfverlehungen,

Winterlingen DL Bolingen, 28. Gept. Ein Karuffell Mirgte im vollen Betrieb ploglich um. Der Bestiger hatte, um mehr Schwung in die Sache zu bringen, den Motor ver-Kartt laufen loffen, der Mittelmaft war aber der vermehrten Anstrengung nicht gewachsen und brach entzwei. Glüdlicherweife ift fonft niemond zu Schoben gefoumen.

Das ous bem 16. Johrhundert junnmende Unmefen der Jägerswitme Joh. Schempp ift mit allen Borraten abgebrannt. Aufer bem Bieh tounte fast nichts geretiet werden.

Schwenningen, 28. Gept. Berhaftung von Rommunifien. Auf Beranfoffung des Boltzeipröfideums Senggart wurde der Kommuniftenführer und Redafteur ber Arbeiterzeitung in Singen, Jafob Gulan, fowle ein meiterer Rommunist mit Ramen Umschneiber sestgenommen. Susen verluchte, sich burch Abspringen aus dem Abortseniter der Hotz zu entziehen. Rachdem dieses Bor-haben missungen war, versachte Susan durch einen Sprung ens dem Küchensenster zu entlommen. Auch an diesem Borhaben wurde er verhindert. Als die Beamten zur Haft Ichreiten wollten, machte Gulan sosort einen Angelis, indern er sich der Wasse eines Beamten bemächtigte. Es entspann sich ein regelreihtes Ringen, in dessen Berlauf es Sulan geiong, dreimal die Bioffe abzusevern, ohne jemand zu tresfen. Schi eiflich murbe er übermaltigt und mit Illmidneiber mach Stutigart gebracht.

Balgheim, Du. Spaichingen, 26. Sept. Einbruchs-Webstahl. In Gosthaus zum "Schülzen" sowie in einem Rachbarbans murde nachts eingebrochen und ein Fahreab. Bargeld, Zigarren, Jigareiten und eine Juppe gestoblen. Im Bachbarbaus, on dem er das gestohiene Fahrend steben fief, entmendete er Gesätz. Der Dieb muß fehr durftig gemejen fein, denn er bot noch eine Flufche Bier und 3 Topfe Wild feergefrunfen. Bom Einbrecher bat man noch feine

Das 77. Landwirtschaftliche Hauptfest

Sintigari, 26. September.

Was in den letzlen Jahren zur Hebung der Bandwirfichaft in jeder Hinficht, in Württemberg geleistet worden ist, davon gibt die gegenwärtige Ausstellung auf dem Cannitatier Waen in ihrer gewaltigen Ausbehnung ein gerabezu ftannensmertes Bilb. Es ift unmöglich, in der Fille der ftorten Einbrude, die man beim Durchwandern biefer practigen Schau erbolt, ein auch nur annabernd erichopfendes Urteil über bie Unfumme von Arbeit gu gewinnen, die in einer folchen Musbellung fiedt. Dier befommt auch ber Rur-Stubter, ber fouit faum eine Angerseilbe von einem Arautfopf unterscheiben tann, einen Begriff von dem, mas Landwirtschaft beist. Das 77. Hauptlest wird, von allem andern abgesehen, nicht als ben

geringften feiner Erfolge den truchen burfen, bag es benftenntaufenben von Richtfandmitten aus dem gangen Land und weit darüber hinnus, wie fie auf bem riefigen Austiellungsplat sich beängen, eine klore Borftellung von dem Wert und der Bedeutung der schmäbischen und deutschen Landwirtschaft beigebracht hat. Diese Schau wird sedem, der sie gesehen hat,

unvergefilich bleiben.

Um Freitag batten Die Berireter ber Breffe Gelegenheif. die Ausfrellung unter ber flebenswürdign Führung bes Di-reftors der Burtt. Landwirtschaftstammer, herrn Abg. Strobel, gu besichtigen. Es war besonders dantenswert. baf heer Dir, Strobel babei auch gerabe unf folde Dinge aufmertfam mochte, beren volle prattifche Bedeutung nur bem geschärften Blid bes Sachmanns fofort deutlich mirb. Und hier ift por allem bie Musftellung für Banbfrauen ju nennen. Gine Du terbauernftube, verfeben mit allem, was das landliche Leben in ben pier Wanden befraglich mocht, fein Stud zu viel ober unnug, alles zwedmitigig und gefällig. Bieles bavon murbe aus alten Schahfälplein wieber hervorgeholt und mirb in ber fünftigen Jeit wieber gu Gebrauch und Chren fommen, jo die altebrwürdige Kunfel umb fogar ber einfache Webftubl, ber einft faft in jebem Saus der Mib gu finden war. Die unermübliche, felbfilos arbeitende Führerin auf tiefem Gebiet, Fürftin Sobeniobe-Balbenburg, die auch beuer bie Musftellung für Landfrauen leitet und erffart, tragt Aleidung von feibstgesponnenem Tuch. Auf-gelegte Broben beweisen, welch gute Erzeugniffe bereits wieber geliefert merben. Eine Spinnftube, in ber 6-7 Schmabenmabels unter froblichen Spinnliebern bas hurtige Rad-chen breben, vervollständigt bas beimelige Bilb.

Beiden Bert ble Bürtt. Landwirtichaftstammer auf Die prolitiche und theoretische Musbilbung ber Landmirte, Manner und Frauen legt, wird flar aus ben Leiftungen ber Band-wertichnitlichen Schulen, Saushaltungofchulen, Rochturfen uim. Es find Fortidritte zu verzeichnen, die ichlechtweg er-taunlich find. Bon großem Interesse ist z. B. die Austiellung ber charatteristischen Bobenschlichten der verschiedenen Bezirke. denen Frucht- und Futterbau, Obstbultur uim, in noturent-tprechender Weise angepost wird. Die Landwirtschaftschanmer betreibt unter biefem Gefichtspunt: Die Bflege bes landlichen Obitbaus, für ben fie noch vielen Berfuchen 14 Sorten gewonnen hat unter Musichaltung bes fogenannten Ebeltafelobites, bas mehr ben eigemfichen Gartenanlagen vorbehal-

Im allgemeinen gerfallt bie Musftellung in brei Teile: Tiere, pflangliche Erzeugniffe mit ben verichiebenen Silliamitteln und landm. Da chinen und Gerate. Die Tioraus-Bellung ift ungemein reichhaltig. Das Breisgericht, bas unter Der Leitung bes Brafibenten ber Jentraffielle von Sting, bes Landesoberftallmeifters Storg, bes Oberregierungerate Broig und ber Landwirtichafterate Maler und Scherer fteht, hatte unter ber großen Babi bervorragenb djoner Tiere teine leichte Arbeit.

Un Bierben find 121 Stud ausgestellt, 8 Barmblut. 10 Raltblutbengfte und 103 Stuten beiber Schloge. 2in Breifen waren gufammen 6000 Mart mit je einer Dent-

milmse provieben.

Bon Grofoteb jieben 307 Tiere zur Schau, und amar 229 der immer mehr Boden gewinnenden schönen Fledviehraffe, 60 der Braunviehraffe und 12 der aussterbenben Limpurger : alle. Für Breife fteben 14 000 Dart

Bom verebelten Band | chmein find 50 Tiere (16 Cher und 34 Souen) ausgestellt. Breise zujammen 1500 Met. — Bom württ. Landichaf, das durch ausgezeichnete Jüchtung im gangen Reich mehr und mehr geschiht und gelucht wird, find 7 Sammlungen mit je 4 Schafen und 2 Boden porhanden. Preise 750 Mt. — 3 i eg en fieht man in 205 Stud vertreten, bavon 47 Bode und 174 Ziegen der rebfarbenen bornfofen Schwarzwalbraffe, 3 Bade und 11 Siepen ber weißen Ebelraffe. Breife 2000 Mt. - Geflügel: 130 Rummern mit 582 Tieren. Breife 800 Mt. - Bon ben Buchtvereinen find 213 Raninden verfchiebener

Raffen ausgestellt.

Reben ber Dierichau befindet fich Die Musftellung fur iandwirticaftliche Erzeugniffe und Rilfs-mittel die eine Sehenswürdigfeit für fich ift. Es i, unmöglich, all bas Schone anguführen und gebührenbermagen au preifen. Es fei nur bingemiesen auf die bochwichtigen Darbietungen der Landessaatzuchtanftalt Hobenheim, ber Saatzuchwirtichalt Reubaus bei Mergentheim, bes württ. Soutouwereins, auf die theoretischen Anschauungsmittel ber Bentralstelle für Landwirtschaft und des Statistischen Lanbesamts. In ein Paradies glaubt man fich verfest, wenn man die Libteisung für Doft-, Gemufe- und Weinbau beiritt. Da gibt man Millionen für frangofifche Bloren aus — und das Glute, nein, das Beffere und Scho-nere lient so nun! Des Auge tann sich taum wenden von der lodenden Brucht umferer heimischen ziruchte. Dan be fit ein Bufperobingericht erfiellt, ber, wie mir hocen, für die große Munitellung ber Deutschen Bandwirtschaftsgesellichaft, bie im nachften Jahr ebenfalls in Cannftatt ftattfindet, bewoahre bleiben jou. Das Preisgericht für biefe Abteilung leitet Londwirtichoftsrat Wintelmann.

Much die Bienenmirtichaft fommt in den Erzeugmiffen pon 31 Musstellern portellhaft gur Geltung. Das Preispericht fieht unter Leitung des Dr. Braun von ber Land-

wirtidajistammer.

Sehr appetitlich fieht es endlich in ber Abtellung für Butter und Ra e aus, die mit 115 Broben tofflicher Butter von Mollereigenoffenschoften und 36 Broben von aromatischem Rafe beschickt ift. Spier leiten bas Breisgericht firhe. Pergler von Berglas und Landesetonomierat Dr. Teidert

Den Abidiug bildet bie fehr umfangreiche Ausstellung tandwirtichaftlicher Mafchinen und Gerate. Dem finnenden Beschauer dieser mundervollen und hochintereffanten Abteilung brangen fich allerhand Gebanten auf: Bie enge boch Industrie und Landwirtschaft gufammenhängen, und melds bedeutender Abnehmer ber Industrie im gangen die Landwirtschoft sein mußt Fast durch alle Teil-arten der Industrie hindurch, vom Rohlen- und Kalibergwert bis zur feinsten und tleinften Fertigmare, gebt es toum noch einen Gegenstand, der nicht in der einen ober anderen Weife im bauernben fandwirtichaftlichen Gebrauch ftunbe. So gabit benn bas Musstellungsverzeichnis rund 200 indu-

Brieffe und gewerbliche Firmen auf, Die mit igren argeugniffen groß und flein hier vertreten find.

Die Trachten ich au am Countag, eine Beranftaltung der Landwirtschaftskammer, verlied dem Hauptseit ein der sonderes Gepräge. Rach vielen Bemühungen war es ge-lungen, eine 40 Geuppen der verschiedenen Landestruchten. Die leider immer felbener werben, mit 700 Berjonen, 40 Blen ben und einer größeren Angahl Bagen gufammengubringen Der etwa zwei Kilometer lange Jug ftellte fich mittogs 12 Uhr auf bem Rofenstein auf und bewegte fich burch bie um teren Unlagen berauf bis gum Eberhardsbentmal, bog bier um und nohm auf ber anderen Geite der Unlagen ben Weg sum Connftatter Bafen, mo fich der farbenprachtige Jug auflöfte. Die Anlagen und alle in Betracht fommenben Strafen und Blage waren von einer ichauluftigen und frob bemegten Menge bicht befest. Das mar ein bergerfrischenben Bild aus ber guten alten Beit. Bielleicht bringen bie tomnenden Beiten, die notgebrungen in fo manchem eine Band. ung berbeiführen werben, auch die alten praftischen, dauerpatten und das Auge erfreuenden Trachten wieder mehr m

Aus Stadt und Land.

Ragolb, ben 29. September 1924.

(dialem

offentlid

Sparote

Singtep

bemotro

an bem

sing bes

gli, mo

umb Alu

SHIGHT

Olebens.

Shridden.

erfolgre

botten,

Buners !

unvergit flobt R

ant Gr

ber für

liehten !

file bie

Rods be

nen no

Mamen brmber

miberalis

Sambes

Make fire

mag

En gibt zweierlet Arten von Buchern. Die einen lefen bie Lente meil fie wollen, die anderen weil fie muffen. Die lettere Art ift bie mabre. Die Generation, melde nicht gewollt bat, ift bin, jest hommen bie Beichlechter, Bithelm Runbe. bie mitffen.

Bom Sonntag. Es weht Berbftesluft allüberall. Frus. morgens und am balben Bbend, ba blaft ber talte Berbhwind Did von allen Geiten an, in manden Saufern ift ichie ber Dien wieber in Tatigteit pelett und bie Infaffen empfinden es gang wohlig, ums Fener gu figen und gurudgebenten an ber Sonne Bracht und Barme. Die Som fommt nicht mehr . . . ? D boch, gestern fam fie noch, mem nuch erft nach virlem Zögern erft nachmittags, aber it haben sich nach alle berglich darüber gefreut. Wie schän nur es da, nach einmal in Wiese, Wald und Feld hinauszupilgen und Abichteb gu nehmen von bem, was Du lieb boft, Den bem Boum, bem Strauch, vom grunen Blatt und vom Bo-gelein, vom fingenben. Es giebt jest fort . . . Auf Bieberfeben! Und Dein Muge, es trinft von bem golbenen Ueber-finft ber Weit, und fieb, die Sonne umwebt noch einnal alles mit ihrer golbenen Bracht und boch ift's nur ein filles, milbes Bacheln - ein letter, abichiebsweher Grug!

Der Michaelistag. Der 29. September ift ber Gebachinis-ine bes Ergengels St. Michael, ber ber Schutppatron gabe er Rirchen ift, weshalb man in manchen Gegenben ben Eruch hort: Un Michaell ift Rirchweib im Himmel und auf Gebent Mit ber Einführung des Michaelisestes fand auch die Abbaltung des Erniedantsestes an diesem Tag in das Leben der Rirche und der ländlichen Beoölferung Eingung. Die Bepeichnung "St. Michaelstag zu dem Licht", die in einer alter Urbinde gefunden murbe, rührt wahrscheinlich bavon ber, bes won diefem Zag ab die handwerter bei Bicht gu arbeiten anfingen, ift boch die Abnahme ber Togeshelle ju Ende September febr beutlich bemerkbar. Als ein Manbertog gilt ber Michaelistag in violen Gegenben für die Dienstwaten, is Württemberg vor allem für die Schöfer. Alls Wetterregel gu für ben 29. September: Rommt St. Dichoel beiter und icon wird es noch vier Wochen so gehn. Auf nassen Michaelista muster Herbft wohl solgen mag. Hat Michael viel Eichein, s Begt on Beihnachten viel Schnee.

Der neue Begirkoporftanb, herr Oberamtmann Bab tinger, übernimmt mit bem beutigen Tage bie Bettung bis Q.-Amisbegirfs Rogold. Dem neuen Begirtsvorftand get ber Rinf eines tilchtigen Beamten voraus und wir bringen um biefer Stelle ben Bunich gum Ansbrud, bag bie Tatigbil best erften Begirfsbeamten eine erfpeteftliche und fegensreiche ifte ben Begirt fein mope. Gein Bort in ber Amisverfann ung, "fortifer in re, suaditer in modo" - ftarf in bet Cout, milb in ber Form — ift uns Gewähr bafür, bag fich gwifchen ber Bevollerung, ben Beamten und bem Oberamisvorftanb ein gutes Bertrauensverhaltnis geftallet, bas bie beite Gewifte für eine gebeibliche Entwidling unferes Begirts ift. Gind auf

25jahrigen Jubilaum. In biefen Lagen finb 25 Jahr verfloffen, feit Bermalter Bauer bie Leitung bes Genefungsbeims Bad Rotenbach libernommen bat. Im Gebenfen bieran begrifften die Pfleglinge icon am friihen Morgen bie Bermalterseheleute mit fimpigen, mehrstimmigen Liedern, In Lauf bes Bormittags erichien eine Abordnung bes Gefatte porftands ber Lanbesverficherungsanftalt Bürttemberg. Det Borfigenbe ber Auftalt, Prafibent Biefenberger, marbigte go nachft im engeren freife und bann in einer Ansprache bie Bfleglinge bie Berbienfte ber Familie Bauer um bei Genefungsheim. Er bob ihre unermitbliche, mufterglitge Bflichterfillung hervor und betonte besonders, wie Bermalu Bauer und feine Ehefrau es fiets nicht nur als Bflicht ange feben, fondern als innerftes hergensbeburfnis empfnuber baben, für ihre franten Schutbefohlenen gu forgen und mit Laufenbe franter Manner und Frauen, Die in Rotenbod feit 25 Jahren Genefung gefucht und gefunden haben, mit gangem bankbarem Herzen an bem Genefungsheim und feiner Berwaltung hängen. Er fiberbrachte die Glückwünsche bei Gefornivorftanbs ber Canbesperficherungsanftalt und teilte mit. baß birfer bem Bermalter Bauer in Anerfemnung feiner treuen und vorgliglichen Dienfte ber Titel eines Juspeftars verlieben murbe.

Minifterialbirektor Dr. Rech +. Unter großer Beir ligung aus allen Rreiften ber Bevölferung von hier und pen gungen Lande wurde am Donnerstag um die Mittagsstunde ber so innerwortet raich aus dem Leben und aus seiner ver antwortungsvollen Stellung u. Arbeit abberusene Ministerindirettor Dr. Red auf bem Bragfriebhofe beigefest. Rach bet troftreichen Grabrebe bes Geiftlichen, Stadtpfarret Inbmig ber in großen Bugen bie ausnahmsweis hobe geiftige und feelifche Beranlagung, bie ungeheure Arbeitstroft bes Em-

CALW 8 LANDKREIS

speen graeng-

Beranfialiung uptiest ein be-1 mar es ae. onen, 40 Piermengabringen. id) mittags 12 burth die um mal, bon bler ngen den Beg prächtige Jug t fommenben tigen und fret ngen bie tomm eine Banb. tifden, bouerieber mehr zu

and.

ember 1924. r. Die einen reit fie muffen. cation, welche e Geichlechter. helm Runbe.

lüberall. Frühr falte Derbi-Infaffen empund gurnden Die Some fie noch, wen tags, aber be Wie fcon mer throm#gurpliging Heb hoft, non mup nom 69-. Muf Wieberolbenen Hebernur ein fillet.

er Gebächtnis atsportron satis Gegenden ben immel und pul jand outh bie in bas Leben bonon her, but ju arbeiten engu Ende Sep beriog gill der Dienithoten, in Betterregel pi riter und ichor, m Michaelister viel Eichein, f

Betth!

mtmann Ba-Sporftand ges ib mir beingn of the Thibati nb fegenstreiche Minisoerfamm rt in ber Soche, of fich swilden eramisvorfund de beste Gewähr s ift. Gift an

find 25 John bes Genelungs Bedeufen bienm tormen bie Berng best Gefant ritemberg. Ber r, milrbigte go r Uniprache m Bauer um bei e, muftengillige wie Berwaller 18 Bflicht ange nis emplunber orgen und mit im Rötenbod ben haben, mit heim und feiner lindwinsche des it und teilte mit, ng feiner treuen In petions ver-

großer Beiri-Mittingsfrinde ons feiner ner-ene Minifteriale est. Rach ber plarter Diebiolg be getftige unb stroft bes Ent

ichafenen mit ihrem feltenen Erfolg auf allen Gebieten bes bffentlichen und bes Staatslebens und feinen vornehmen Charafter gelchnete, sprach in längerer eingehender Weise Staatspräsident a. D. Dr. v. Steder im Auftrag der dentischen Bartei, welcher der Berftorbene angehörte, um an dem Ledensdelld und der Ardeit Dr. Ked's alle die Bornige des Geistes und Charafters aufzuzeigen, die ihn übernd wo ihn auch bas Beben himftellte, ausgeichneten. Ihm fpinten, nachbem noch Minifterialrat Schmuder im Ramen und Auftrag ber Beamten bes Arbeits- und Ernihrungs-ninisteriums, benen Dr. Red ebenfofehr ein Borbitd ber Pflichtirene als ein Gepenstand ber Berehrung wegen seiner Biebenswiltbigfeit im Umgang war, und ein Bertreier ber Reichswirtschaftsverwaltung in Berlin in Erinnerung an die erfolgreiche Arbeit Dr. Reds eben bet diesem Amte gesprochen hatten, die Bertreier ber Stadtgemeinden Zuffendausen, Tutt-lingen und Coppingen, benen Dr. Red als Oberblirgermeifter unvergängliche Dienste geleistet hat. Aber auch seine Heimatfindt Ragold ließ es sich nicht nehmen, ihren großen Sohn am Grabe noch zu ehren, und Sindienrat Weindrenn er der sitr den am Erscheinen verhinderten Stadtvocstand den letten Schwarzwaldgruß ihm entdet, sand tressiche Worte für die Ersühle, die die Ragoldbitadt beim Hinschein Br. Reds bejreit bat. Gine lette Ehrung murbe bem Berfterbenen noch burch Stadtplarrer Ganier Bangen guteit, ber im Namen der Studentenverbindung Roigel, dem alten Bundes-hinder Worte der Liebe, des Dankes und der Berehrung widmeie. Der Name Red aber wird in den Annalen unferes Sanbes wie auch in feiner Beimatftabt Ragold einem Ehren-G. H. K. ping finben.

Jum ehrenden Undenfen an meinen I. Freund

herrn Minifterialdirektor Dr. Intino fed.

Gine Beuchte ift erloichen Deinem Bolf und Laub, o Schwaben, Und fie tamen, Deiner Beften Ginen, allzufrüh heut zu begraben.

> Seines Beiften bobe Baben Stellt' er allgeit Dir gum Dienite, Selbft bem großen Dentichen Reiche Bard fein Birten gum Gewinnfte.

Still und ruhig, aber aufrecht, Ohne Furcht und ohne Bangen It er feinen Weg jum Blete Und ben Pfad ber Pflicht gegangen.

Und fo ward er Dir ein Führer In dem Dunkel unfrer Lage. Und er fam, sie mitgulden Unfres Bolles Schaffalsfrage.

Gine Blerbe ift gefallen Dir, ber engeren Gemeinbe Geinen in bem Band gerftreuten Ungegählten treuen Freunde.

Denn fein tiefell Geelenseben Und fein imnigel Gemüte Schaf ben Freunden einen Garten Und bein manche buft'ge Bifite.

Dir Du Ragolbftabt im Schwarzwalb Ift Dein größter Sohn genommen, Dir, aus beren Tannenwälbern Gr fo jugendfrifth gefommen.

Raufchet ihm ihr bunteln Tannen Bent bes Schwerzes Traserlieber! Und aus dir du Nagoldfüßchen, Steigen fie als Echo nieber.

Aber bir bes Guten Beimglud, 3ft erlofden min bie Sonne, Und ber Gattin und bem Sohne 3ft gestorben Freud' und Wonne,

Und fie fieb'n an feiner Bahre, Und fie tounen's noch nicht faffen, Daß der Gatte, bah der Bater Sie auf immer icon verlaffen.

Soh't jum Dant für all bas Gute, Das er gab und viele Sahre, Diefen Rrang von folichten Berfen Legen mich auf feine Balre! In teilnehmenber Biebe von

G. S. Rlager.

Regimentsfeier ber 26ber. Die Borbereitungen zur Regimentsgründungsfeier ber ebemaligen 248er in Rirch beim u. I. find abgeschlossen. Sie laifen einen schönen Berlauf der Geler erwarten. Der erste Lag dient der Begrüßung und Unterhaltung der Kameraden, mährend der zweite Lag den Toten gewidmet ist. Für die Hinterbliebenen ehemaliger 24ser und die Schwertriegsbeschädigten sind am Denkmal Sipplage aufgefiellt. Die Austunftsftelle über Berforgunge angelegenheiten wird ihre Sprechftunden am Samstag, ben 4. Oft., von abendo 6 bis 7 libr und am Sountag morger von halb 8 bis 9 Uhr abhalten.

Die Reicherichtzahl für die Sebenshaltungskollen beläuft fich für den 24. 9. auf das 1.17billionensache der Bortriegs-geit. Gegenüber der Bormoche (1.16billionensache) ist dem-nach eine Steigerung von 0,9 v. H. zu verzeichnen.

Spiel und Sport.

Sp.-B. v. 1911 Ragolb — F.Cl. Steinegg 2:2.

Das geftrige Berbanbsipiel auf hiefigem Blag führte 2 nleichwertige Mannichalten gulammen. Ragold trat mit Er-lat an und verlor gubem in der ersten Hille einen Spieler unfolge Berlegung. In der 10. Minnte lendet Ragolds Mit-telstürmer in überlegter Weile einen unbaltbaren Ball ein und Ragold bleibt die zur halbzeit in Filhrung. 5 Minnten und Wiederbeginn fann Steinegg ans einem Gedeunge her-aus gusteleichen Nach mehreren 5. Wiederten in deberdage heraus ausgleichen. Rach weiteren 5 Minuten ift es wieber ver Mittelftirmer, ber nach schäner Rombination bas 2. Tor iftr Ragold schieftt. Run mogt ber Kampl bin und her. Sietnegg bat baupifächlich infolge bes getimelsen Bersagens Dietnegg hat dauptsächlich insolge des zeitweisen Bersagens der Ragolder Berteidigung eiwas nieht vom Spiel und kann diese Ueberlegenheit in der 28. Minute durch sein 2. Tor aum Ausdend betingen. Ragold strengt sich nochmals an, fann aber an dem Ergebnis nichts mehr ändern und so darf deim Schlüßpfiss siede Mannichalt einen verdienten Unter und hans nehmen. Schlieberichter hervorragend. Wenn eine Kritist erlaubt ist: Die Mannichalt, im ganzen nicht schliecht, dätte aber dei größerer Energie Bessers leisen sonnen. Die Berteidigung manchmal von einer sabelhaften Laubeit und Weichheit, der linke Fisigel zu schwerfällig, der Sturm abne zielbewoßtes Zusammenarbeiten. Einzelleistungen find schot, nichten aber seiten zum Ersolg, der auf die Dauer nur durch plannöhige Kombination zu erzielen ist. G. K. planmößige Kombination zu erzielen ift. G. K. F.B. Calw — Unterreichenbach 1:1 (0:1) Edballper-

Das Fuffballweitipiel zwifchen Rord- und Weftbentich-

and wurde von den Westdeutschen 3:4 gewonnen.
Stutiggeter Sportflub — Kiders 2:3. 1. F.C. Plorz-beim — B.I.B. Stutigart 2:1. 1. F.C. Freiburg — Sportflub Freiburg 7:2. Milhlburg — heiblronn B.f.R. 0:1.

Effringen, 28. Sept. Schultheißenwahl. Bei ber ceftern ftatigesundenen Orisvorsteherwahl haben von 446 Wahlberechtigten 379 abgestimmt. Es entsielen auf Abolf Reinhardt 205 Stimmen, Chr. Gelgle, Gemeinderat 122 Stimmen, auf Gotthill Dohn, Landwirt 52 Simmen. Somit ist Aboll Reinhardt gewählt.

tut not, wenn Sie ben Gefellichafter ab 1. Oftober pfinftiich erhalten wollen. Beftellen Gie 36r Seimatbiatt fofort.

Mllerlei

Being Mar von Baben bielt in einer Friedenstundgebung ber Frauenrechtlerinnen in Budapeit die "Feitrebe".

Bergiftung. Der thuringifche Landbagsabgeordnete Dr. Mrtur Din ter ist auf ber Reise nach Ruruberg, wo er einen Bortrag halten sollte, mit Bergiftungserschelnungen ertrantt. nachbem er in ber Bahnhofwirtichaft in Snalfelb einen 3mbig eingenommen batte.

Die Affer, Bon ben Affern gibt es außergewöhnlich viete Arten. Diese späthtühende Pslange, die in die berbstlichen Garten noch Bierde und Farbe bringt, ift seit langem eine Gartenblume. Sie war icon bei den olten Bollern in Geie-chenfand und Rom befannt. Die ichonften Sorten ftanunem Bewerbes benutzt werden, wie die Alber. Sie dient als Bor-lage zur Ausschnickung von Seidenstoffen, von Borzellan, wie überhaupt bei Gegenständen, die es durch ein Blumenmuster auszuschmüden gilt.

Das Pferd als Erbe. Ein relcher Konsmann aus Mancheiter, hinterließ seinem Pferd sein gesantes Vermögen als Erbteil. Die rechtnähigen Erben sochen das Teitament als ungältig an mit der Begründung, daß der Erblasser bei Absalung seines lehten Willens nicht zurechnungsfähig gewesen set. Das Gericht erflärte aber, daß das Leitament weder gegen die Gelehe des Landes noch gegen die guten Sitten arritoße und deshalb rechtsgültig sei. Der glückliche Ganst wird es sich baber die an sein Lebensende in dem nunder-vollen Stall, den ihm sein Besitzer hat erdanen lassen und der mit allen Bedaglichteiten ausgesintset ist, die sich ein Biers sässer nur wünschen tann, wohl sein lassen, die ihm in Weben dem Stall liegen die Irusktbaren Weisen, die ihm töstliche Epelse verheißen. Obendrein erdielt der vierfühige Erde wöchentlich ein Pfund Sterling ausgesahlt, die sein Märter dazu zu verwenden hat, um ihm des Lebens Annehmlichkei-ten nach Krösten zu erhöhen. Den rechtmößigen Erden des Manchester Tierfreunds bleibt unter diesen illmständen nichts weiter sibrig, als sich in Gedusd zu sassen aus auf das Ab-leben des Bierds zu warden.

leben des Bierds zu marten.
Giftgase durch Radio. Am Judifäumstag des FranklinInstituts in Bhiladelphia dielt der amerikanische General George Squier von den Rachrichtentruppen eine Borleiung über
den fünstigen Krieg. Es sei ein neues Gistgas gefunden
worden, das durch brahflos gesenkte Flugzenge verdreitet
werden könne. Das Gas sei so flark, daß es alle Lebemeien,
die unter seine Ginwirkung geraten, mindestens für 48 Stumden bewußtsos mache. Geringe Streitkräfte würden genügen, um in ein paar Lagen ein ganzes Bolt enszurotten. Bei
verlebben Teier korte Medeinwert Kader, der der Beranskaltung derselben Feier sagte Gebeimrat Haber, der der Beranftattung als Gast anwohnte, die Chemie sei auf Abwege geraten. Ihre Untgabe sur die Jusunst sei, die Welt bester zu ernähren. Dan müsse die menschliche Rahrung nicht nur aus den Gereidekörnern, sondern auch aus den Halmen schaffen.

Wie ruffische Lehrer bezahlt werden. Rach einer Welbung aus Odessa wurde auf dem Goupernementstongreß den Behrer seitgestellt, daß die Lehrer an den unt örflichen Wiltelein unterdoltenen Schulen im vorigen Johr durchschaftstillich ein Monatsgehalt von 13 Kubeln erhalten botten. In diesen Johr find die Gehälter auf 34 Rubel 12 Rapeten im Monat gestiegen. Die Schallehrer in den Bezirtsstäden erholten 10 v. H. meniger und die Lehrer der Dorffchalen sogar 20 v. H. meniger. Roch schiechter sind die Lehrer gestellt, die aus Stoatsmitteln bezahlt werden. Im vorigen John erdielten diese durchschnittlich 11 Rubel 42 Ropeten im Mo-nat. In diesem Jahr beträgt das Gehalt 31 Rubel 34 Kopeten.

Tilo Brand und seine Zeit

Roman von Charlotte Miefe

(Rodonat personn)

Morgarete lachte jornig, als fie von ber Geeichlange borte. Die glauble nicht an fie. Einmal im Skogerral, mar them Schiff eine wunderliche, lange und glitzernde Erscheinung entgegengeichmanmen, von der die Leufe riefen, daß es die Gerschlauge ward. magen, und der Wahrlager fand auf den Gaffen von Ffensburg follfe der ihn nicht trauen. Das mare ein gang gemeiner, landesund logie, dog demnachft ein großes Gericht über die bommen mitte, die das Balt bedeficien und es thren angestammten Gerrichern abspenflig machen wollton. Alls die Königin dies erfaht, follie; aber er war nirgends ju finden.

Des Bolh murde unruhig und ich grollend der Mönigin noch, wenn fie fich in einer Glinfte durch die Struffen trogen lieft, hogen unternehmen wollte. Ein Allecher nach Flensburg witte Maj ben weißen Zeiter zu firigen, batte ihr Cogeling halbwegs bann nicht schlinner für ihn. Einer senschie wäre

Die königliche Grobe barf nicht mit Steinen gewerfen werdent" fogle er ecufchaft, und Mongarete fügte fich ärgerlich.

"Wereme find fie jo ibricht? Ich mill doch une ihr Beftes!" Gie wollen beiftisch bieiben!" ermiderte ber Bot, und Margapela füchelte (pătilid).

"So fagt Ihr, der Ihr Kolftenblut in Euch babt, aber et gibl manche Rifter im Solftenland, denen danisches Beid gut munbet."

um eienbes Gelb perhouften. und König begräßt. Erich ichenkte ihm eine goldene Reife und bat Laub mit berriichen Million und lenggestreckten füsten. Roch- das ift alt nicht angenehmt" Din Gelb für fein Schlof ein der Schlet und für das Schlof Schwab und Office bespätten eit und obgleich Margarein mit dem, das fie beite concern. Ich will the noch Flensburg laben, baneff er ben erreiche batte, jufrieden fein follte, fo verlangte fie tenner mehr. Int mit dem pommenichen Fednicin frant."

"Man dem Bolk ein Bergnügen mochen!" fehle fie hinzu, und Togstling sab fie erstaumt an. Wurde die Konigia mithlich all, duß fie nicht einfah, wie erbitfert die Fiensburger Barger werden wittporritterifcher Ret., von bem er allerlei liebles erfahren babe. lachte Der Erzbifchaf von Dronibeim könnte leider nicht hommen, wie er erfabren babe, aber ber Ergbildof von Lund in Schweben mere befahl fie, daß der Prophet ins Geschagnis geworfen werden Copeling, aber Margarete achtete nicht auf seine Worte. Ste und ein guter Beharmter von ihm. Diefer Chemardige baffte Margarete klagte Fran Armaard gegenaber. Botschaft gefandt, bat er gleich nach Oftern eine Reife nach Ropennederwogs, um ibn in Appenhagen ju erwarten und felerlich gleich. Dann meinte fie beblichtig, daß es gut ware, wenn bas

etaguloben. Alaf diefe Auseinanderfetjung des Mormogoes ermiderte die Monissin nicht viel. Gunnar Gichlidfen gehörte einmal zu ben die Nammer von bob bie Schuffern, Benfchen, Die fich vieles berousterhnen boneten. Die wulfte auch, daß er seinen eigenen Kopf batte und feinen Willen durchfebie. Sinbeebem mar fie mieber mit anbern Manen beichafftigt. 3mm Friibiobe mollte Monig Erich die Glade Schleswig fomble bie alter Tochter -" Biermif ermiberte ber Bat nichts, well es wehr war, bah Bung Chottoep erobern. Ce batte es fich felt vorgenommen, wie er mar gang einverstanden. Immer wieder ärgerte fie fich Mer die jagen!" Mangarein sprach weiter. Da 18 der Bischof von Schlesnig, Hollen, die jn den Schauenburgern hirlien, und ihre Wagen richte.

The Heart was been the Scholar of the state of th Der Michol felb om Blendburg moglieben!" marmelle mund, um ihn burch follen Gelchenbe thren Wilnichen gelfallt zu bie erhabene Person der Micholen miten!" Gentlehung follet.

batte den Wingerweifter kommen taffen, damit das Feltmobi für machen, Sigismund nahm alles gern an. Es war ein eniches die Bernaddung des Jaris von der Stodt ausgerichtet werden Beitze von König Erich, ein Stowe, der Berfprechungen nur god. um fin, fulls as then payte, zu brochen.

Allheid ledde in dieser Beit in Gedonsten ein thee Beirest. In den Frauengemächern der Bung wie in einigen Werkfütten der Stadt murben für fie Aleider genabt und feines Linnen geweht. ben, wenn fie die Hochzeit des fremden Aorwagers bezahlen Die Konigin empfand einen tiefen Groll gegen fie, aber sie verbung follsen? Dagu bam us and nicht. Mis der Jarl die Absticht der ihn, so gut sie as vermochte. Monig Erich batte fich ploblich mit Alfollten? Dazu beim as and nicht. Als der Jarl die Abstit der ihn, jo gut fie as vermochte. Nonig Erich hatte fic plithich mit Al-Rönigin erjuhr, ging er gleich zu ihr und erklärte, daß er wohl zum Bürgermeister geben und ihn um die Benuhung des Saales mais doese er geetchgliftig an Albeid verübergeieben, jeht, da fie die

"Meine Truben find forr!" klagte Margarete, und the Waffe

Wie fallen fie wieder, Fran Mahme. Es gibt nach with Schlöffer im Solfteniand mit gut gefüllten Truben!"

Grich rift mieber ju feinem Beer, bas in Angeln fand, und

"Er bat einen Marren an Albeid gefreßen, und ebebem mochte er fle nicht!" Armgard rieb bie bichen Aufe ber Königin und antmocken golft

Frünlein unter die Hande hane. Die iff es mit Tilo Brand?" erkundigte fich die Madgin, nad

"Ich weiß nichts, Fran Rönigin. Er reitet in feiner Freizeit mit den andern Junkern und geht auch wohl in die Stadt. Heur Copeling foldet ibn wit Botichaften jum Biliogermeiften, Der but

Die Allmein bob den Anof. "Meine Junker bolten abott in manche Solffenritter ben bunifchen Berlodungen glaubten und fich bei einem Befuch feiner Muhme verficherte, und Mangarete ber Globt ju finden!" jogte ju fcort. 30 merbe es Constitue

Deber ift ein Afel, dan 1th mieber betrafchtlien merbel. Alles mohl nicht geht, kliefoliche Groben, da er ein Ditte G In diefem Jewen Ichichte fie Befandte jum deutschen Ronig Sigis- und Ance Aufertenen Die werden werden, wenn gen Daffen wie

Die Pringeffin als Fabritarbetterin. Die Beingeffin Ella pan Schweben, eine Entelln bes Königs, tam mit ihrem Bater jum Befuch nach Bafbington und mar eine Zeitlung gu Beluch im Saufe Rodefellers. Mis fie horte, bag verfchiebene Damen ber ameritanischen Gefellichaft fich ftublenhalber baben in Fabriten anftellen laffen, fuchte und fand fie eine Stelle in einer Schubfabrit in Chicago als "Eifa Berna-botte". Sie behient eine Mafchine, burch die gegerbte Haute bir Schuhe gugeichnitten werben, und verdient 20 Dollar in

Der Projeft gegen ben Moffenmörder foarmann. Mus Dannover wird uns gefchrieben: Der Beginn ber Schwurgerichtsverhandlungen gegen ben Maffenmorber Saarmann fieht noch nicht endgültig feit, boch ift, wie wir bus guverfülfiger Quelle erfahren, por Dezember nicht mehr bamit zu rechnen. Londoner, Reugerter und viele andere Togeszeitungen bes Musianbes baben beim biefigen Ober-Staatsammalt um Juluffning eines eigenen Berichterstatters gu ben Berhandlungen nachgefucht. Inogefamt follen bepeits taufend Gefuche von Breffevertretern eingelaufen fein.

Sandelsnadrichten

Dollarfurs Berlin, 27. Cept. 4.2015 Bill. Mt., Meunorf I Cultur 4,202. Conbon 1 Pib. St. 18.70, Anglerbam I Guibes 4,625. Jürich 1 Frances 0,8 Bill. Mt.

Reiegnauleiber 510.

Radelholz:

Berkauf.

ichriftlichen Aufftreich:

Borfenfpefulationen. Min ber Meuorter Borfe ift ber frangofifche Fraufen durch Massenvertürfe aus Parts weiter gurüchzegengen Bie die "Word" berichtet, werden dasur deutsche Kentenwerte aufpekauft, die insolgedellen — erog der Erklürung des Beichestnung minifiers - im Store Steigen.

winisters — im Kars seigen.
Die Asspertung. Die Stimmung im Acidesogsansschuß für Auswerfung ist durchaus noch nicht so, daß die Absücht des Krieckssinsagministere, nur die Sozialrentner, soweit sie Kriegkanleiten deliffen, mit 42 Millionen Goldmark zu emtschen, alle anderen aber ansfallen zu lassen, gesichert were. Im Zentrum sind nieder Godenkun gedommen und es wird gelagt, daß der Antrog auf Versinfung noch nicht ausgebeden sel. Die Deutschandlen halten dassen sest ihre Anseichennung des Reichs, der Staafen und Gemeinden auf ihre Anseichenverpflichtungen aufrecht erhalten werden milse, auch wenn zurzeit die Answertung und Inseinzellung nicht missisch eines Anseichen sing weite des Reich keinen Anspruch auf den Kamen eines Aechtessund werd des Keich keinen Anspruch auf den Kamen eines Aechtessunk wehr deben. Dieser Aussellichen Abgeordneten det. kratifchen Abgeorbneten bei.

Stadtgemeinde Ragolb.

Aus bem Stubimalb tommen jum Bertauf im

112 Fi, 72 Ta mit Fm: Langhols: 58 L,

25 II., 23 III., 21 IV., 19 V. M. Gäghols: 21 I., 18 II., 2 III. M.

42 Fo mit Fm : Langhola: 8 II., 5 III.,

3 IV., 1 V. Rl.; Sägholz 5 I., 13 II., 5 III. Rl.

Bebingungolofe Angebote in gangen Brogenten

ber finatlichen Golbmarkagpreife ausgebrückt und

mit ber Aufschrift "Gebot auf Rabelholzstammholz verschen, find die Freitag. 3. Oktober 1924 vormittags 11 Uhr bei der Siadt. Forstoerwaltung einzureichen. Eröffnung der Gedote zu dieser Zeit

ant bem Rathans. Bertaufsbebingungen, Bobuer-geichniffe und Offertformulare burd Sindt. Forftoer-

waltung. Bobnftation Ragolb. Entjernung ber

Stadtgemeinde Calw.

werlegten

Bu bem auf Montag, ben 6. Oktober 1924

Berfonen aus verseuchten Orten dürfen den Martt

nicht befuchen, auch barf Bieb aus verfeuchtem bgw.

Beobachtungsgebiet nicht beigebrocht werben. Bieb-hanbler haben für ihr Bieh amistierargiliche Gefund-

heitszeugniffe beigebringen. Die nächfte Bjabr. Marktftanbsverpachtung

finbet am 9. Dezember 1924 von mittags 12 Uhr

Maschinenwerkstiltte

Dreschmaschinen mit u. ohne Pulzerei

Getreidereinigungsmaschinen

Schrot- und Backmehlmühlen.

Calm, ben 29. Sept. 1924.

Stabt. Forftverwaltung.

Aramers, Vierdes, Biehs

Stabtidultbeigenamt:

Wohner.

Schlöge jur Babn 2-5 Rim.

ergeht Einlabung.

794

Hammhola & Miles

Ermäßigung ber Benkiluffen. Die Stempelbereinigung bet Bertiner Ganken bat die Inten für 146ang boer monalitch kindbare Anlagen non 12 auf b Progent berabgefeht. Auch die Jinsgebarung ber Girebanpeftellen, der Spackaffen und der großen Gewiffenschaftshaffen follen einbeitlich gerogett werden.

Migerfolg ber Roiner Berbfinnffe. Die beurige Berbfimeffe in Roln war weit weniger ftark befucht als bie Bleimeije, bejonders die Tertifanifiellung, mo die farbenfreudigen Beibenfloffe von Rrefeld und mertoollen Wollwaren ichlechten Abfap funden, mabrenb mittelmöhlege und Stapelware lebbeiter gelacht war. Die Malchinenauskellung bet Bervorragendest in den Konftruktionen tritt das Bestreben bervor, die menschliche Arbeitskraft und damit an Ledin möglicht zu sparen und die Selbsidosten heradynischen. Im Durchichnitt war ein Miherfolg zu verzeichnen, namentlich gegenüber der Leinziger Meise, deren Barsprung nicht einzuholen zu. Linch die Frank int der Meise startendet einstellich Annen und die Anabeite Materialien Pierde und Antomobile der Grube "Lenzahätte" in Königsbitte wegen Stenerschille (Oberschieften) vom Finnzuml in Königsbitte wegen Stenerschille (Oberschieften) vom Finnzuml in Königsbitte wegen Stenerschille (Oberschieften) vom Finnzuml in Königsbitte wegen Stenerschilderungen gepfändet. In einem ausberen Kalle, wo die Finna idrew Angesteilten 1400 Finn Gebaltschildend schuldete, schrift der Boltziebungsbeumte ebenfalls zur Pfändung. mittelmafige und Ctapelmare lebhafter gefacht mar. Die Maichi-

Marite

Biebmäefte. Rafenfelb: Ochfen 525, Rube 580, Rafbinnen bis 600 und Jungoleh 90-250, Pferde von 350 ,& ab, je bas Stild. Welgbeim: Farren 250-400, Ochjen 400-760, Sciere 200 bie Stilbe 250-450, Rinber 200-400, Ralbein 450-650, Ralbei 50-140.

Schweinemärffe. Rofenfeth: Wilchichweine 20—40. Welp h e i m: Mildichweine 20—35, Lücfer 30—40. Gallborf: Mildi-idweine 16—32. Gerabronn: Mildichweine 15—27. Nür-tingen: Mildichweine 25—35, Läufer 68. Schömberg: Mildi-jchweine 13—19 "4 das Stück.

Fruchtpreise. Leu iftr ch: Saatweigen 14. Mahlroggen 15—13, Gerite 12—14. Haber 12—14, neuer Haber 10, Omfel 12—14. Wangen i M.: Saatveejen 14—16, Saatroggen 15—17, Gerite 15, Haber 13,50—15, Weizen 17. Alletingen: Weizen 14,50. Winnenden: Weizen, alle Ernte 14, neuer Ernte 11—12, haber nit 14, neue Ernte 7-10, Dinfel 12, Gerfte 12 .M b. 3tr.

Stutigarfer Grofmarkt. 27. Cept. Das Bollisfeft machte fic ben bentigen Merkt ...merkbar, ber filt einen Samstagmarkt eines ichwach beschicht mar. Die Preise hielten fich in der Saust-lache in gleicher Bobe wie auf den lehten Warhten. Bobnen 15

bis 22, Roget V—45, Nothrauf 6—6, Rohl 5—7, Spinet 15—30. Miangold 10—12, Gribe Rüben 6—8, Komalen 8—10, Intebela 10—12, Karfoffein 4—8 Pfg. das Pfund.

"Swelfchgen, reichlich vorhanden, 18—22 (Rieinverbauf 28—37), Espiel 7—15, Eirnen 6—18, Pfirfiche 15—30, Kuffe 25—30, Brom-

beeren 45-60, Sogebutten 20-30, Segenmark 80, ausl. Trumben

Butter- und Rajeborje moren unveranbert.

Die Ermößigung des Rohlenpreifes. Die Ruhrtohlen-Uttien-griellichaft in Essen (das neue Sandikaf) beschloft, den Preis für die Ruhrtohlen ab 1. Offober durchschnittlich um 10 Prozent becommissioner.

Die frangofische Kalliseberung. Die Kollergeugung Brant-reiche (2ffah) belief fich in ben erften 6 Monaten biefes Sahren auf 134 972 Lonnen.

Beeliner Gefeciberreije. 27. Sept. Weigen marf. 22,80—23,20, Roggen 21,00—24. Commergerije 22,50—25. Bri agerije 25—21, Haler 18,30—19,10, Weigenmehl 32,50—35,50, Roggenmehl 31— 33.50, Weinenfleie 14.50-14.75, Roggenfleie 12,50-13, Ropo 321

Ragold. Fruchtichranne pom 27. Cepibr. Rufuhr 11,00 Bir. after Weigen, Breis pro Bir. 15.50 A 9,00 . mener Weigen 13.50 . - alte Gerfte - neue Gerfte 2,50 100 . alter Saber - 13.50 13,00 . nener Daber . 8.- bis 9.-3,00 . never Dintel **12.50-12.70** 6,00 . neuer Roggen . Difcfrucht 12.-3.00 . 4.00 11.-Radfrage nach Sactbinfel. Radfter Frudtmarft am Sanstog, 4. Ottober 1924.

> Cabletten für Sanger, Sporteleute, Raucher

> > Das Wetter

Das vom Kanal vorgebrungene Liefbrudgebiet bat gröberen Sinfuß auf Die Mettertage in Gubbeufchland gemannen. Gur Montag und Dienstag ift weiterfin unbeständiges, mehriach bedechtes und nur getimeile aufheiterndes Weiter mit vereingelten Riederichiogen zu erwarten.

Inferate haben beften Erfolg.

Bir Wieberverkäufer!

In hutzuder iche beliebe jem Chibelemachen und Bleden. In Würfelaucker in nitem mit 50 mm 100 minus prompt lieferbar aus einem Mitte blefer Woche eintreffenben Waggon empftehlt

August Haueisen, Horb n. N., Tel. 62.



Abonnements-Bestellungen nimmt entgegen Buchbandlung Taifer, Nagold.

Möbelichreiner. 2 bis 3 tilchtige

felbftanbige

dremer,

de an eine pünftiliche Arbeit gewöhnt finb, ind. fofort bauernbe Beschäftigung.

Martin Roch Möbelfabrik Hagold,

Ragoth. Einige Taufend

hat gu verfaufen Gottlob Rilling.

----SPEMANNS-KALENDER' 1925 vorratig bei Bochhandig. Zaiser 🌓

866

Nagold, 27. Sept. 1024.

Für die Beweise inniger Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

Frau Ottilie Sax

geb. Schober

sagen wir im Namen aller Hinterbliebenen

herzlichen Dank.

Margarete Barth, Familie Sax, Stuttgart, Familie Karl Reichert, Buchdr.

iprechen für ben Erfolg ber B. D. Beilmethobe. Ausfunft und Beratung burch

E. Baldenhofer, Ragold

im Gafth. g. "Linbe" am Mittwoch ben 1. Okt. von morgens 10 bis mittags 4 Hhr. Rachfte Sprechftunbe: Mittwoch ben 22. Oft.

Müllerlehrling

gefucht, für gnte Beheftelle noch ausmarts. Bes .- Arbeitonmt Ragolb.





Su verfaufen ift ein fcharfer gut breffierter benticher

Schäferhund

mit Stammbaum, Der feibe legte bie Schufe hundpelifung f. Delibroun und Stuttgart ab.

Mabenes bet Gottlob Rillinger, Infel.

(9). 2B. Jaifer.



858

Gente abend punft 1/08 IL beingenbe Probe im Smulhaus meg. be out. Engelogent.

LANDKREIS 8

Brushprei Steetnipal prodiction Rus siennige, Solopienn mg.10 Sol pridel, So matherien; Mr. 2

gejdrent s 103. Bejteil Hatlichs

on Moffile

monatti

statistic 1

Bing-9hr.

In oc mt bas . abort non Eraum b milden minben. un ameri Rigid 3 Bar 3 **Umerita** Hiesens oom Bod neighann jum Troj frim Mio eine Fall tegt good resolută: Doubleti

magaber

prophetifi dieje Mu

song umi ung. Jos Berbinbu Setoclaba parolib." ullung o Mr Wuftl Melen Di and 126 pulle bei Melle, M portsboot blangs mis 3ahr 191 unter Be gorien m ben mit ber Fabi metters 3 lich imme Buttlebiti gen gurü meife beg id non robins of pom 2. ; par Sūdi

E S 10

E 3. 126

todiges

100 Bent

Shinben.

meiern er rung. 30

Bertin Bollspan Rede, in Bei b ericht mo or the Beiftunge finlethe f nadylen ! mind of .Santifol Die Confp Best ber benfien S

tommen, titles me uhren. Beun rembe im Inter pilal den men in 2 Lende. bie Gr beutfare !

mb erfol Renimber